

II-2273 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1171J

1981 -04- 23

A N F R A G E

der Abgeordneten DR.FRISCHENSCHLAGER, DR.STIX, PROBST
an den Herrn Bundesminister für Handel, Gewerbe und Industrie
betreffend Kleinwasserkraftwerke im Bereich Radstadt

Das durch kleine Wasserkraftanlagen technisch nutzbare Potential wurde im Energiebericht 1979 mit 3000 - 4000 Gigawattstunden pro Jahr beziffert. Dies entspräche bei Vollausbau etwa 8 - 11% des Gesamtjahresverbrauches an elektrischer Energie, bezogen auf das Jahr 1979. Das bisher tatsächlich genutzte Potential ist von dieser Größenordnung allerdings noch weit entfernt, was u.a. auf die Tarifgestaltung der Landesgesellschaften gegenüber den Betreibern privater oder gemeindeeigener Kleinkraftwerke zurückzuführen ist.

Die unterzeichneten Abgeordneten haben in Erfahrung gebracht, daß ein inzwischen aufgelassenes Kleinkraftwerk in unmittelbarer Nähe von Radstadt vor 1945 die ganze Stadt mit elektrischem Strom versorgen konnte.

In diesem Zusammenhang richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Handel, Gewerbe und Industrie die

A n f r a g e :

1. Wie viele private bzw. gemeindeeigene Kleinkraftwerke sind auf Grund der Ihnen vorliegenden aktuellen Unterlagen im Raum von Radstadt in Betrieb?

- 2 -

2. Welchen der oben genannten Kleinkraftwerke wurden Förderungsmaßnahmen im Sinne des Energieberichtes 1980, Abschnitt 6.1.4. zuteil?
3. Wie hoch ist die derzeitige Nutzung des Wasserkraftrohpotentials der Taurach?